Der Bürgermeister

Hilden, den 14.05.2009
AZ.: III/50 96 01-Kl.

WP 04-09 SV 50/078

Hilden

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Bericht der SPE Mühle e.V.über die Durchführung der Obdachlosenarbeit 2008

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	10.06.2009	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Jahresbericht der SPE Mühle e.V. zur Obdachlosenarbeit in Hilden für 2008 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.12.2003 einstimmig dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e. V. (SPE Mühle) über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung in Hilden zugestimmt.

Im Rahmen der Vereinbarung ist der Verein seinen Berichtspflichten nachgekommen.
Der Jahresbericht 2008 mit den entsprechenden statistischen Daten ist als **Anlage 1** der Sitzungsvorlage beigefügt.

Für das Jahr 2008 ist festzustellen und an den Daten insbesondere beim Vergleich mit dem Vorjahr zu erkennen, dass der mit der Übertragung der Obdachlosenarbeit beabsichtigte Zweck einer wirksamen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Leistungserbringung in Hilden erreicht wurde. Die nach den Leistungsbeschreibungen in den unterschiedlichen Bereichen vorgegebenen Ziele sind erreicht worden. Der Notunterkunftsbereich weist zum 31.12.2008 eine Parteienzahl von 25 mit 48 Personen aus (s. Statistik Seite 6); zum Vergleich 2007 24 Parteien mit 31 Personen. Trotz der Aufnahme von 19 Parteien in diesen Bereich konnte die Zielsetzung den Notunterkunftsbereich in Hilden möglichst klein zu halten, erreicht werden.
Kontinuierlich und der Vereinbarung entsprechend sind notwendige Abstimmungen zwischen der Stadt -Amt für Soziales und Integration- und SPE Mühle durch die eingerichtete Lenkungsgruppe, insbesondere im Hinblick auf eine praxisorientierte Weiterentwicklung der Obdachlosenarbeit erfolgt. Die Zusammenarbeit ist gut und vertrauensvoll.

Mit dem Finanzbericht (Seiten 5 des Berichtes) wird die Zweck entsprechende Verwendung des städt. Zuschusses nachgewiesen.

Horst Thiele
1.Beigeordneter